

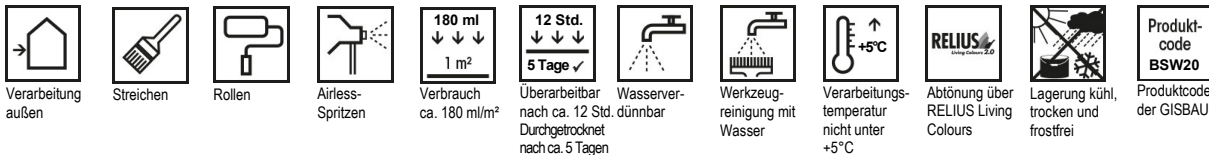
# Technisches Merkblatt

## RELINOVA BIO CLEAN



Art.-Nr.: 305389 Stand: 04.2023

Erstklassige, innovative Reinacrylat-Fassadenfarbe mit spezieller, mineralischer Pigment- und Füllstoffmatrix zum Filmschutz gegen Algen- und Pilzbefall ohne Zusatz herkömmlicher biozider Wirkstoffe. Ideal zur schonenden Behandlung bewuchsgefährdeter Fassadenflächen sowie zur langanhaltenden Vorbeugung gegen biologischen Befall bei der Sanierung im System mit RELIUS RELINOVA SANIERGRUND oder bei der direkten Neubeschichtung von mineralisch und organisch gebundenen Putzen auf wärmegeämmten oder ungedämmten Fassadenkonstruktionen. RELIUS RELINOVA BIO CLEAN ist wasserdampfdurchlässig, wasserabweisend, diffusionsoffen, wetterbeständig und weist ausgezeichnete Verarbeitungseigenschaften sowie eine hohe Farbbrillanz auf. Die Farbtonrezeptierung erfolgte ausschließlich mit lichtbeständigen, anorganischen Mineralpigmenten.



TECHNISCHE DATEN	
<b>Dichte / spez. Gewicht</b>	Standard: ca. 1,54 g/cm <sup>3</sup>
<b>VOC-Gehalt</b>	EU-Grenzwert für das Produkt (Kat A/c): 40 g/l Dieses Produkt enthält max.: 40 g/l
<b>Bindemittelbasis</b>	Reinacrylat-Polymerdispersion.
<b>Zusammensetzung</b> nach VdL-Deklaration	Acryl-Copolymer-Dispersion, Weißpigmente, mineralische Füllstoffe, Wasser, Glykolethter, Additive, Topfkonservierungsmittel. Informationen für Allergiker unter Tel.-Nr. 0800-5560000 (kostenfrei).
<b>Nachhaltigkeitsindikator</b>	Konform zur DecoPaint-Richtlinie 2004/42/EG Anhang I und II
<b>Kenndaten</b> nach DIN EN 1062 (Durch Abtönungen sind Abweichungen bei den Kenndaten möglich)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Glanz: G<sub>3</sub> matt</li> <li>• Trockenschichtdicke: E<sub>3</sub> 100-200 µm</li> <li>• Korngröße: S<sub>1</sub> &lt; 100 µm (fein)</li> <li>• Wasserdampf-Diffusionsstromdichte (Sd-Wert): V<sub>2</sub> (mittel) &lt; 0,25 m</li> <li>• Durchlässigkeit für Wasser (W-Wert): W<sub>3</sub> (niedrig) &lt; 0,1 kg/m<sup>2</sup>h<sup>0,5</sup></li> <li>• Kohlenstoffdioxid-Durchlässigkeit: C<sub>0</sub> (keine Anforderung)</li> </ul>
<b>Verarbeitung und Werkzeugempfehlung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Streichen: mit Pinsel aus Kunsthaarborsten</li> <li>• Rollen: mit einer Farbwalze</li> <li>• Spritzen: mit einem Airlessgerät</li> </ul> <p>Die Empfehlungen der Werkzeug- und Gerätehersteller sind zu beachten.</p>
<b>Airless-Spritzen</b> Nebelarmes Spritzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Düse: 0,017-0,023 inch</li> <li>• Druck: 130-150 bar</li> <li>• Konsistenz: Original (Verdünnung mit Wasser bis max. 5% möglich)</li> </ul> <p>Aerosole (Spritznebel) nicht einatmen. Übliche Schutzmaßnahmen dabei beachten.</p>
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	Nicht unter +5°C verarbeiten (Material-, Luft- und Objekttemperatur)
<b>Trockenzeiten</b> 20°C / 65% rel. Luftfeuchtigkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überarbeitbar nach ca. 12 Stunden</li> <li>• Durchgetrocknet nach ca. 5 Tagen</li> </ul> <p>Die Beschichtung erhärtet physikalisch durch Wasserverdunstung. Bei kühler Witterung und dauerhaft oder wiederkehrender hoher relativer Luftfeuchtigkeit sind längere Trocknungszeiten zu berücksichtigen. Auch die bereits an der Oberfläche erhärtete Beschichtung kann durch Feuchtigkeitseinwirkung erneut erweichen. Bei frühzeitiger Feuchtigkeitsbelastung können wasserlösliche Bestandteile aus dem Beschichtungsstoff herausgelöst werden und an der Oberfläche zu glänzenden Spuren führen. Diese Bestandteile werden i. d. R. durch weitere Feuchtigkeitseinwirkung von der Fassade abgewaschen. Diese beeinträchtigen grundsätzlich nicht die Funktionalität der Beschichtung.</p>

<b>Verbrauch</b> pro Anstrich	Ca. 180 ml/m <sup>2</sup> bei feiner Putzstruktur Auf rauen Flächen je nach Struktur entsprechend mehr  Richtwert, für den keine Verbindlichkeit übernommen werden kann, da jede Oberfläche andere Eigenschaften aufweist, die den Verbrauch beeinflussen. Für die exakte Kalkulation Verbrauchsmengen durch Probeanstrich am Objekt ermitteln.
<b>Verdünnung</b>	Bei Bedarf mit Wasser verdünnen, siehe Anstrichaufbau
<b>Werkzeugreinigung</b>	Sofort nach Gebrauch mit Wasser
<b>Gebindegrößen</b>	0,75 l, 3 l, 12,5 l
<b>Farbtöne</b>	Standard: Weiß Abtönung über RELIUS Living Colours  Bei intensiven / brillanten Farbtönen kann ein zusätzlicher Anstrich erforderlich sein. Bei dunklen und intensiven Farbtönen können durch Füllstoffbruch bei mechanischer Einwirkung hell abzeichnende Farbänderungen entstehen. Eine Qualitätsbeeinträchtigung entsteht dadurch nicht. Bei Bunttönen Hellbezugswert >20 auf WDV-Systemen mit organischen Oberputzen beachten. Durch den Einsatz der speziellen COOL COLOURS BY RELIUS Technologie können auch Hellbezugswerte >5 durch Anstriche mit RELIUS RELINOVA NANO TECH und RELIUS SILCOSAN F1 realisiert werden.
<b>Farbtonbeständigkeit</b> gemäß BFS-Merkblatt Nr. 26	B 1  BFS-Merkblatt Nr. 26 „Farbveränderungen von Beschichtungen im Außenbereich“ beachten. Für Veränderungen des Farbtones durch Witterungs- und Umwelteinflüsse wird keine Gewährleistung übernommen.
<b>Lagerung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Trocken, kühl, jedoch frostfrei</li> <li>• Max. Lagertemperatur von 25°C sollte nicht überschritten werden</li> <li>• Angebrochene Gebinde gut verschlossen halten und bald verarbeiten</li> <li>• Bei tieferen Temperaturen den Werkstoff vor der Verarbeitung bei ca. 20°C lagern (akklimatisieren)</li> </ul>
<b>Gefahrenkennzeichnung</b>	Siehe gültiges Sicherheitsdatenblatt
<b>Produktcode</b>	BSW20

#### Vorbehandlung:

Der Untergrund muss fest, sauber, trocken, fett-, wachs-, silikon- und staubfrei und frei von Sinterhautschichten sein (siehe VOB, Teil C, DIN 18363). Des Weiteren bitte auch die gültigen Merkblätter des Bundesausschusses für Farbe und Sachwertschutz (= BFS), 60528 Frankfurt, berücksichtigen. Bei speziellen anwendungstechnischen Problemen technischen Beratungsdienst anfordern.

#### Neue Untergründe:

Verschmutzungen entfernen und Flächen säubern. Eventuell vorhandene Sinterschicht entfernen. Mineralische Putze entsprechend den Regeln der Putztechnik ausreichend abbinden lassen. Nur auf ausreichend neutral abgebundenen Mineralputzen applizieren. Mindestabbindezeit: 2 Tage/mm Putzdicke (Richtwert). Putzneutralisation mit Indikator (1-prozentige alkoholische Phenolphthaleinlösung) prüfen. PH-Wert = 8,5 einhalten. Gegebenenfalls Putzneutralisation durch fachgerechtes Fluatieren sicherstellen. Die Druckfestigkeit bei Oberputzen P II, CS II sollte jedoch mind. 2,0 N/mm<sup>2</sup> betragen.

#### Alte Untergründe:

Flächen nass oder trocken gründlich reinigen. Die notwendige Untergrundvorbehandlung (Reinigen und Grundbeschichtung) ist auf die Untergrundbeschaffenheit abzustimmen. Bei Verwendung von Heißwasser-Hochdruck-Reiniger muss die Wassertemperatur unter 60°C liegen. Mindestabstand der Lanze zum Objekt 70 cm. Trocknungszeiten zu den Folgeschichten sind zu beachten. Bei vorhandenen WDV-Systemen raten wir aufgrund einer möglichen Wasseraufnahme von der Nutzung der Hochdruck-Heißwasserstrahler ab. Bei Pilz- und Algenbefall ist eine spezielle Grundreinigung sowie Nachbehandlung mit RELIUS ALGOSAN erforderlich. Gesetzliche Vorschriften und kommunale Bestimmungen beachten. Für gerissene Untergründe empfehlen wir unsere Spezialbeschichtungssysteme. Lose Anstrichteile sowie nicht tragfähige Altanstriche und Beschichtungen entfernen und nachreinigen (mechanisch oder durch geeignete Abbeizmittel).

#### Untergrund/Anstrichträger:

Untergrund	Vorbehandlung	Grundierung
<b>Putz:</b>		
Neuputz P I, II, III nach DIN 18550 CS II, III, IV nach DIN EN 998-1	Siehe „Neue Untergründe“. Putze entsprechend den Regeln der Putztechnik ausreichend abbinden lassen.	Falls erforderlich: RELIUS TIEFGRUND E.L.F. oder L, RELIUS TIEFGRUND E.L.F. weiß, RELIUS RELINOVA SANIERGRUND
Altputz P I, II, III nach DIN 18550 CS II, III, IV nach DIN EN 998-1 (nach restloser Entfernung von biologischem Bewuchs)	Neuputzstellen nach ausreichender Trockenzeit fachgerecht fluatieren und nachwaschen.	RELIUS RELINOVA SANIERGRUND

<b>Beton:</b> (nach restloser Entfernung von biologischem Bewuchs)	Kleine Fehlstellen und Lunker mit geeignetem Betonspachtel ausbessern	RELIUS RELINOVA SANIERGRUND
<b>Sichtmauerwerk:</b>		
Kalksandstein-Sichtmauerwerk (nach restloser Entfernung von biologischem Bewuchs)	Im Außenbereich sind nur frostbeständige Vormauersteine, einwandfrei verfugt, geeignet. Neues Mauerwerk muss eine ausreichende Austrocknungsperiode (mind. 3 Monate) aufweisen. Salzausblühungen trocken abbürsten.	RELIUS RELINOVA SANIERGRUND
Ziegel-Sichtmauerwerk (nach restloser Entfernung von biologischem Bewuchs)	Im Außenbereich sind nur frostbeständige Steine ohne Fremdeinschlüsse (Sand, Lehmknollen etc.) für Anstriche geeignet. Das Mauerwerk muss rissfrei verfugt und trocken sein. Evtl. vorhandene Salzausblühungen trocken abbürsten oder lt. BFS-Merkblatt Nr. 13 fachmännisch entfernen.	RELIUS RELINOVA SANIERGRUND
<b>Altbeschichtungen:</b>		
Tragfähige Dispersions- und Silikonharzfarbenanstriche (nach restloser Entfernung von biologischem Bewuchs)	Glänzende Oberflächen anrauen oder anlaugen.	RELIUS RELINOVA SANIERGRUND
Kalk- und Mineralfarbenanstriche (nach restloser Entfernung von biologischem Bewuchs)	Mechanisch gründlich entfernen und Flächen entstauben.	RELIUS TIEFGRUND E.L.F., RELIUS RELINOVA SANIERGRUND
<b>WDV-Systeme:</b> (nach restloser Entfernung von biologischem Bewuchs)	Neuputzstellen nach ausreichender Trockenzeit fachgerecht fluatieren.	Falls erforderlich: RELIUS TIEFGRUND E.L.F. oder RELIUS TIEFGRUND E.L.F. weiß, RELIUS RELINOVA SANIERGRUND
Bei nicht aufgeführten bzw. unbekanntem Untergründen unbedingt Probeflächen anlegen und Haftung prüfen.		

#### Anstrichaufbau:

#### Grundierung:

Siehe Tabelle Untergrund/Anstrichträger

#### Voranstrich:

1 x RELIUS RELINOVA BIO CLEAN, bei Bedarf max. 5% mit Wasser verdünnt.

#### Deckanstrich:

1-2 x RELIUS RELINOVA BIO CLEAN, unverdünnt.

#### Hinweise:

Die Untergrundfeuchte vor dem überstreichen darf nicht höher als vor dem Reinigen sein. Diese muss mit geeigneten Geräten (z.B. Profimeter Mini) gemessen und dokumentiert werden. RELIUS RELINOVA BIO CLEAN erzielt seinen langanhaltenden, bewuchshemmenden Schutz direkt auf der Anstrichoberfläche durch Bestrahlung des natürlichen Lichts photoaktiv immer wieder aufs Neue. Die Zugabe herkömmlicher, mit Wasser auswaschbarer biozider Filmschutzmittel wird daher nicht benötigt. Jedoch kann trotz der langanhaltenden Wirkung unter ungünstigen Umgebungs- oder Objektbedingungen entsprechend dem Stand der Technik ein Algen- und / oder Pilzbefall während der Verjährungsfristen nicht vollständig ausgeschlossen werden. Es sind geringe Farbtonunterschiede bei verschiedenen Anfertigungen (Chargen) möglich. Deshalb nur Material mit gleicher Produktions- / Chargennummer für durchgehende Flächen verwenden.

Nur für den bestimmungsgemäßen Gebrauch bestimmt. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei Berührung mit den Augen und der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Essen, Trinken und Rauchen ist während des Gebrauchs zu vermeiden. Nicht in die Kanalisation, Gewässer, Erdreich gelangen lassen. Reinigung der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife. Übliche Schutzmaßnahmen sind einzuhalten. Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge siehe gültiges Sicherheitsdatenblatt.

#### Entsorgung:

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste als ausgehärtete Farben/Lacke und flüssige Reste als schadstoffhaltige Abfälle von Farben/Lacken auf Wasserbasis bei einer Sammelstelle für Altfarben/-lacke gemäß EAK-Nr. 080112 entsorgen.

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. dienen lediglich der allgemeinen Information; sie können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit der Produkte (Produktspezifikation) dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe sind alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ungültig.